

enⁿi.

magazin

08 junge.enⁿi: Feiern auf Festivals | **09** events: Enni Night of the Bands kehrt zurück | **12** neue mitarbeiter: Enni geht neue Wege

Neukirchen-Vluyn



02
24

www.enⁿi.de

**100 Jahre
Badespaß im
Grünen**

ab Seite 04



neuigkeiten

Nachgefragt bei

Jörn Rademacher

Abteilungsleiter Netzbetrieb, ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH

Herr Rademacher, Enni erneuert das Fernwärmenetz in Neukirchen-Vluyn. Wie weit sind Sie da?

Jörn Rademacher: Seit wir das Wärmenetz 2014 vom Vorkonzessionär RWE in einem schlechten Zustand übernommen haben, sanieren wir es Schritt für Schritt, vor allem auffällige Abschnitte, um Ausfälle zu vermeiden. Vor zwei Jahren haben wir den nördlichen Teil des Vluyners Nordrings erneuert; der Rest des Nordrings folgt in den nächsten Jahren.

Woher kommt die Heizenergie für die Fernwärme?

Jörn Rademacher: Die mittlerweile 4.000 angeschlossenen Häuser erhalten Abwärme aus dem Abfallentsorgungszentrum Asdonkshof und über die von uns 2020 errichtete Heizzentrale auf dem Niederberggelände. Abwärme als Heizenergie spart Primärenergie und reduziert CO₂-Emissionen. Langfristig streben wir hier die gesetzlich vorgeschriebene Klimaneutralität an.

Enni wird im Auftrag der Stadt Moers die Wärmeplanung übernehmen.

Jörn Rademacher: Ja, die ersten Schritte sind getan. Bis spätestens Mitte 2026 werden wir einen kommunalen Wärmeplan vorlegen und Planungssicherheit schaffen.

Auf welche Festivals gehen Sie gerne?



Tobias Klein | Neukirchen-Vluyn

Weil ich gerne tanze und dabei gute Laune habe, besuche ich am liebsten Elektro-Festivals, das Parookaville- und Sun-Hejmo-Festival in Weeze, oder lokale wie das Heaven & Hill-Festival auf der Halde Norddeutschland.



Christian Röhl | Neukirchen-Vluyn

Auf dem Festivalkult in Porta Westfalica bin ich sehr gerne, unterstütze auch die Veranstalter. Es ist ein kleines, dynamisches Festival mit einem bunten Mix an Musikstilen, bei dem man schnell neue Leute kennenlernt.



Michael Krausz | Neukirchen-Vluyn

Für mich ist es wichtig, dass es nicht so weit weg ist – das Heaven & Hill-Festival ist da genau richtig. Dort treffe ich immer alte Freunde. Außerdem mag ich die abgehobene Atmosphäre auf der Halde Norddeutschland.

„Mit unseren Freibädern bieten wir kleine Urlaubsparadiese vor Ort.“

Benjamin Beckerle, Bereichsleiter Betrieb & Produktentwicklung, ENNI Sport & Bäder




Finale am Dom

Stimmungsvoller Abend in der historischen Altstadt! Beim 29. Internationalen Enni-Citylauf Xanten am 13. September, dem Finale und vierten Wertungslauf der Enni-Laufserie, entscheidet sich, wer am Ende jubeln darf. Rund 350 Serienläufer sind gemeldet. Insgesamt dürften wohl 5.000 Sportler bei den Einzelläufen in Moers, Sonsbeck, Neukirchen-Vluyn und Xanten dabei sein.

neugierkeiten

Grüner Pelz für Gebäude

Grüne Wände und Dächer sind prima fürs Klima! Sie schützen vor Sonne und Kälte, reinigen die Luft; auf dem Dach speichern sie den Regen. Enni macht vor, wie es geht. An der grünen Living-Wall der Verwaltung strahlen Glockenblumen, Storchschnabel und Co. um die Wette und sind ein Buffet für die Insektenwelt. Auch der neue Kreislaufwirtschaftshof hat jetzt auf 300 Quadratmetern (qm) eine solche, die automatisch bewässert und gedüngt wird. Drumherum pflanzte Enni Winterlinden, Zierkirschen, Sträucher und Stauden wie Schafgarbe oder Sonnenhut. Grün leuchten auch 120 qm Wand am Enni Sportkamp Rheinkamp, 60 qm an der Enni Eventhalle, 45 qm an der Enni Eishalle und 20 qm am Solimare. Gerne planen die Enni-Experten auch für Ihr Gebäude eine grüne Pflanzenhülle und pflegen diese.

 Kontaktieren Sie unser Team für Energienahe Dienstleistungen unter energieberatung@enni.de oder unter 02841 104-136.



Enni hört zu

Offenes Ohr, schnelle Hilfe: Gibt es ein technisches Versorgungsproblem, bei dem Enni weiterhelfen kann? Oder ein Anliegen, das Sie persönlich mit uns besprechen wollen?

Dann kommen Sie gern zu unserer nächsten offenen Sprechstunde am **20. Juni 2024** von 16 bis 18 Uhr im Enni-Kundenzentrum Moers in der Steinstraße.

**Das schönste
Naturfreibad
weit und breit
wird 100
Jahre alt: das
Bettenkamper
Meer in Moers.
Ein Kleinod –
beschaulich,
nostalgisch
und naturnah.**



Gut gelaunt und voller Tatendrang treffen sich die beiden Schwestern Ingrid Schmitz und Jutta Hahne mit ihren Freunden im Naturfreibad Bettenkamper Meer. Auf ihrer Parzelle links vom Eingang. „Wir haben immer alles dabei“, erzählt Jutta, die Jüngere, lächelt verschmitzt hinter ihrer getönten Brille und zeigt auf die prall gefüllte Badetasche mit allerlei Leckereien, Deftigem, Süßem und mehr. Und die Ältere erzählt mit leuchtenden Augen, wie sie im Bettenkamper das Schwimmen lernte. Mit vier Jahren. Nach der Schule, in den Ferien gab es für die beiden und ihre Schulfreunde nur ein Ziel – das Naturfreibad, in der Tasche Omas Kartoffelsalat. Auch ihre Kinder und Enkel haben sie für das Bad begeistert. Heute zählt der harte Kern ihrer Clique zwölf Senioren, alle um die 80, vital, lustig und lebensfroh, die jeder neuen Saison entgegenfiebern.

Bewegtes Jahrhundert

Diesmal ist es eine ganz besondere: Der Ort ihrer Träume feiert seinen 100. Geburtstag, nach einem bewegten Jahrhundert, das am 30. April 1924 mit einer kleinen Badeanstalt im Moersbach begann. Naherholung unter alten Bäumen, auf saftigen Wiesen. Entschleunigung pur abseits des hektischen Alltags. Das ist auch heute noch so. Anfang der 1990er-Jahre war die Idylle kurzzeitig durch Verkaufspläne der Stadt Moers beeinträchtigt. Doch die Moerser Bürger wehrten sich erfolgreich. Aus der Bürgerinitiative ging 1995 der Förderverein „Freundeskreis Bettenkamper Meer e.V.“ hervor. Auch einige der Senioren waren damals schon dabei. 430 Mitglieder hat er heute. „Jedes Jahr werden es mehr“, freut sich der aktuelle Vorsitzende Tobias Berndt. Kein Wunder: Enni, seit 2007 die Betreiberin des Bades, hat es von Grund auf saniert, für Barriere-



**1000
Bäder**



10 Jahre despaß



Quirrig und nicht zu bremsen: Die Eisbären des Fördervereins. Viele von ihnen kommen schon seit ihrer Kindheit ins Bettenkamper Meer. Mit ihren Fellmützen springen sie zum Saisonende in die Fluten – beim Eisbärenschwimmen am 1. September, egal wie kalt es ist.

Oase am Wasser

Herr Stövchase, was hat Sie gereizt, die Strandbar zu pachten?

Ich mag einfach alte Gebäude und außergewöhnliche Gastronomie. Außerdem kannte ich das Naturfreibad aus Erzählungen meiner Oma, die in Moers geboren ist und dort schwimmen gelernt hat.

Welche Pläne haben Sie für die Zukunft der Bar?

Wir wollen als Team Urlaubsfeeling mit viel guter Laune vermitteln und uns ganz bewusst auf die Besucher des Naturfreibades einstellen. So werden wir Getränke und Speisen mit naturnahen und regionalen Zutaten anbieten. Generell setzen wir auf ruhigere Events wie Tastings am Nachmittag mit lässiger Hintergrundmusik und schauen erst einmal, was den Gästen gefällt.



Jörg Stövchase, neuer Pächter der Strandbar im Naturfreibad Bettenkamper Meer

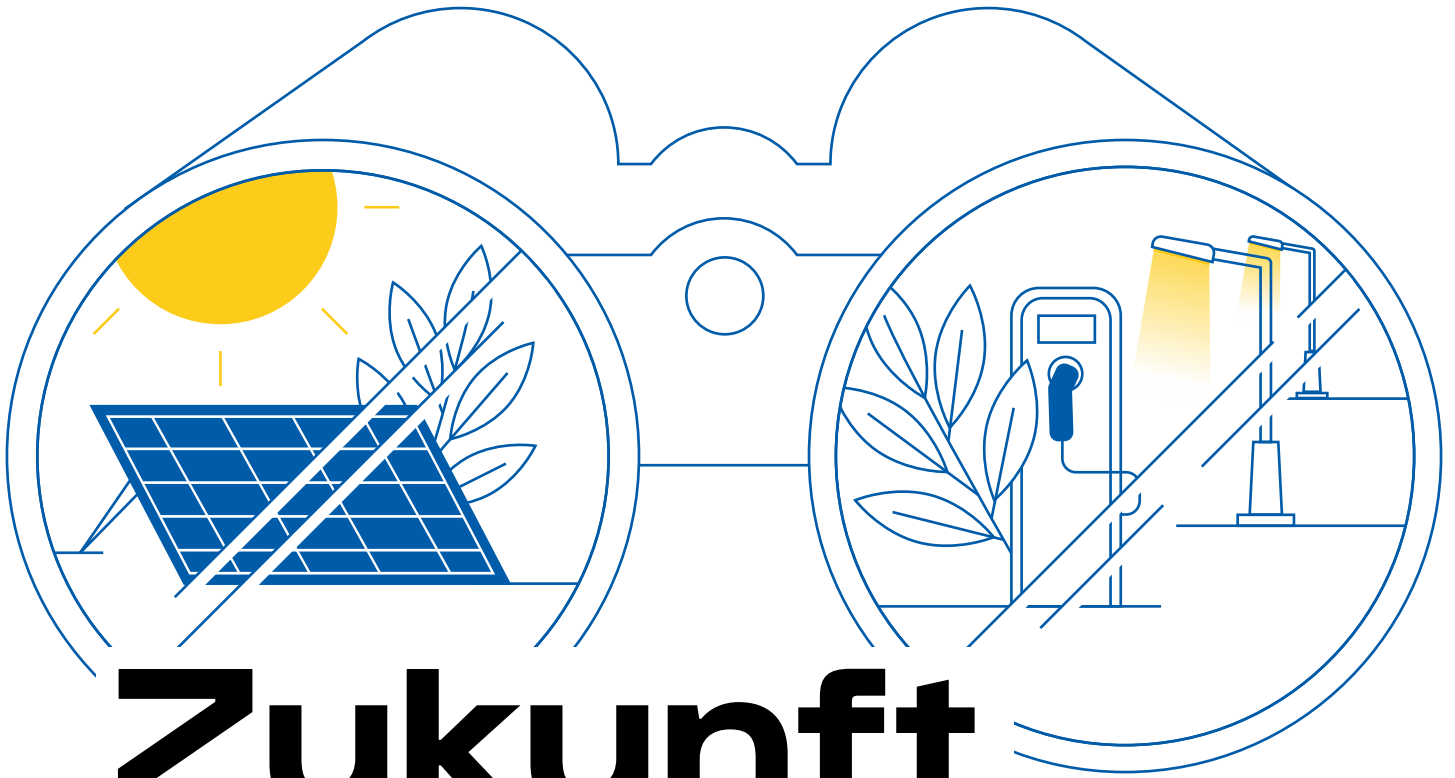
freiheit gesorgt, einen Matschplatz angelegt, Stege und die Brücke über die Wasserfläche erneuert. Gemeinsam mit dem Verein und der DLRG organisiert Enni alle zwei Jahre ein Sommerfest für Jung und Alt. Im Jubiläumsjahr soll es am 13. Juli ein Superfest mit Livemusik und vielem mehr geben. Auch das legendäre Badewannenrennen am 10. August hat dieses Jahr XXL-Dimensionen: 100 Paddler treten in 50 Badewannen gegeneinander an. Auch der neue Pächter der Strandbar 1924, Jörg Stövchase, freut sich schon auf seine neue Aufgabe. Neben Cocktails gibt es frisch gezapftes Bier, von 16 bis 22 Uhr. So können die Gäste auch nach Ende des Badebetriebs den Sonnenuntergang am Strand des Bettenkamper Meers genießen.

Solimare: Neue Attraktionen

Noch mehr Freizeitspaß könnten die neuen Pläne für das 33.000 Quadratmeter große Freigelände des Freibades Solimare bringen, von dem nur ein kleiner Teil als Liegewiese genutzt wird. Für Hundefreunde soll es eine ganzjährige Hundewiese geben, dazu ein Grillareal, um dem wilden Grillen im Park ein Ende zu bereiten, und eine neue Funsport-Attraktion: „Mit einem Klettergarten würden wir das tolle Freizeitangebot abrunden“, sagt Enni-Vorstand Lutz Hormes. Im Laufe des Sommers wird die Politik über die Vorschläge entscheiden. Im besten Fall könnte mit der Umgestaltung 2025 begonnen werden. Nun noch etwas für alle Tanzmäuse in der Region: Am 27. Juli steigt (15 bis 22 Uhr) die erste MOERSER BEACH & POOLPARTY im Solimare mit zwei Bühnen, Live-Künstlern der Mallorca Partyszene, Neunzigerjahre-Pop-Acts und DJs. Und noch ein zusätzliches Angebot: Schwimmer können im Enni Sportpark Rheinkamp weiterhin ihre Bahnen ziehen, nun auch mittags von 13.15 bis 14.45 Uhr.

 Informationen zu Eintrittspreisen und Öffnungszeiten der Moerser Freibäder finden Sie unter www.enni.de





Zukunft im Blick

Enni steckt Millionen Euro in die Infrastruktur. Das zeigt der 3. Teil unserer Serie zur Standortbilanz.

standortbilanz

Zu einer modernen, intakten und bedarfsgerechten Infrastruktur einer Stadt gehört so viel mehr, als nur die Grundversorgung mit Energie, Wärme und Wasser rund um die Uhr sicherzustellen. Sie muss den rasanten Wandel unserer Zeit widerspiegeln – sei es bei der Energieerzeugung, der Wärme- und der Mobilitätswende. Enni stellt sich diesen Herausforderungen, steckt kontinuierlich hohe Millionenbeträge in den Ausbau und die Modernisierung der Netze und Anlagen. Allein in diesem Jahr fließen Investitionen in Höhe von rund 62 Millionen Euro in verschiedene Vorhaben für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Enni-Gruppe. Ein beträchtlicher Teil davon, 15 Millionen Euro, ist für die Weiterentwicklung der Energie- und Wassernetze vorgesehen. Vor allem das Stromnetz muss auf den steigenden Leistungsbedarf durch Wärmepumpen, Ladesäulen und dezentrale regenerative Energieanlagen vorbereitet werden. Ennis Strategie? Eine gezielte Netzplanung zur Integration von Photovoltaikanlagen, Wärmepumpen und Wallboxen. Und das Unternehmen geht sogar noch einen Schritt weiter: Im Auftrag der Stadt Moers baut Enni jährlich etwa 25 neue öffentliche Ladesäulen und

verfolgt selbst eine ambitionierte Solarstrategie: Im Frühjahr ist der vierte und größte Solarpark Hoschenhof ans Netz gegangen, weitere sind in Planung.

Neue Maßstäbe in der Entsorgung

Das Engagement von Enni geht aber weit über die Energieversorgung hinaus: 9,5 Millionen Euro investiert das Unternehmen in die Modernisierung des veralteten Kanalnetzes in Moers und steckt weitere zwei Millionen Euro in die Aufwertung der Friedhöfe, allen voran des Hauptfriedhofs. Eine weitere Million Euro fließt bis 2030 jährlich in die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf eine intelligente, energiesparende und störungsarme LED-Technik. Und mit dem neuen zweistöckigen Kreislaufwirtschaftshof und dessen innovativen digitalen Services setzt Enni neue Maßstäbe in der kommunalen Entsorgung.

Ein wichtiger Aspekt ist auch die Stärkung des Wirtschaftsstandorts, nicht nur durch moderne und reibungslos funktionierende Netze und Systeme. Enni bevorzugt lokale Anbieter für Material und Dienstleistungen – allein im Jahr 2024 sollen hier 18 Millionen Euro investiert werden.

Unter
www.enni.de/
Gewinnspiel verlosen wir
2 x 2 Karten für die
Heaven & Hill Halloween
Party. Einsendeschluss:
21.7.2024

Drei Tage Festival

Gigantisch: Das Parookaville-Festival in Weeze. Julia Becker aus Moers ist dabei.

Rucksäcke packen, Isomatten und Zelte verstauen: für drei Tage Party pur unter freiem Himmel beim Parookaville-Festival am Airport Weeze vom 19. bis 21. Juli – einer magischen Stadt mit mehr als zehn Bühnen und täglich 75.000 Besuchern aus 40 Ländern. Julia Becker und ihr Partner René Montenbruck, beide 25, treffen dort ihre Freunde. Zusammen mit 45.000 anderen Festivalbesuchern zelten sie auf dem Gelände. „Wir tanzen die Nächte durch, danach geht es mit der Aftershow-Party auf dem Campingplatz bis in den frühen Morgen weiter“, erzählt Julia. Und René lächelt. Die Vor-

freude wächst von Tag und zu Tag. „Die Atmosphäre, die Gemeinschaft genießen – das macht einfach Spaß!“

Traumstadt Parookaville

Für die richtigen Vibes sorgen die Stars der Elektro-Szene: Mehrere Hundert DJs haben sich angekündigt, darunter der deutsche DJ-Weltstar und Techno-Ikone Paul Kalkbrenner. Julia, die in einer Werbeagentur selbst Events plant, freut sich besonders auf DJ David Puentez. Die „Stadtteile“ von Parookaville sind traumhaft gestaltet.

🌐 Mehr Infos unter www.parookaville.com



Techno indoor

Auch direkt vor der Haustür gibt es wilde Partynächte mit den Stars der Techno-Szene. Zum Beispiel die Halloween Party am 31. Oktober mit zwei Floors, elektronischem Sound und Club-Hits oder die Indoor-Variante „Techno Edition“ des Heaven & Hill-Festivals im Februar 2025, beide in der Enni-Eventhalle.

🌐 Weitere Infos dazu unter heavenandhill-festival.de

Eine Nacht voller Musik

Das schönste Comeback des Jahres: Die Enni Night of the Bands kehrt im Herbst zurück.



Tanzen, feiern, gute Laune haben – in über 20 Kneipen mit handgemachter Livemusik. Und das eine ganze Nacht lang. Viele Jahre lang verwandelte die Enni Night of the Bands die Moerser City in die längste Partymeile am Niederrhein. Dann kam Corona! Zwangspause! Jetzt hat das Warten ein Ende. Im Herbst, voraussichtlich am 21. September, kehrt die Partynacht zurück – in altem Gewand und mit neuem Organisator. Maik Böse (46) übernimmt mit seiner Oldenburger Eventagentur das Projekt. „Eine frische Brise“, verspricht der Mann aus dem Norden begeistert.

Auch in Xanten und Rheinberg

Neue Locations und neue Live-Bands, die seine Agentur unter Vertrag hat, werden ebenso dabei sein wie bekannte Local Heroes. Für jeden Musikgeschmack ist gesorgt. Und das auf gewohnt hohem Niveau. Musiknächte, Festivals und Live-Konzerte sind ohnehin sein Metier. Auch die Gastronomie fiebert dem Neustart entgegen. Spontan erklärte sich Mario Scarpelli vom Restaurant Autentico bei Böses Stippvisite in Moers bereit, wieder mitzumachen. Weitere Wirte können sich bewerben. In Xanten soll das Revival noch 2024 starten, in Rheinberg 2025.

Frech und fetzig

Achtung! Angriff auf Herz und Humorzentrum! Beim 48. Internationalen Comedy Arts Festival vom 12. bis 15. September in der Enni-Eventhalle wird es wieder lustig, witzig, albern, frech und fetzig. Ein breit gefächertes Programm mit vielen verschiedenen Künstlern. Allein am Eröffnungsabend gibt es vier Kabarettistinnen mit zwei Programmen: Frau Feller und Frau Jahnke mit ihrer ersten Live-Podcast-Show und „Suchtpotenzial“.

Infos und Tickets: www.comedyarts.de

Gut Gackern!

Lachen erwünscht! Beim enni.Comedy Salon am 2. Oktober und 11. Dezember präsentiert der Moerser Moderator Heino Trusheim wieder drei Top-Comedians im Bollwerk 07. Die Shows im Dezember, Februar und April waren ausverkauft.

Weitere Infos und Tickets unter www.comedysalon.de

Sonne auf Vorrat

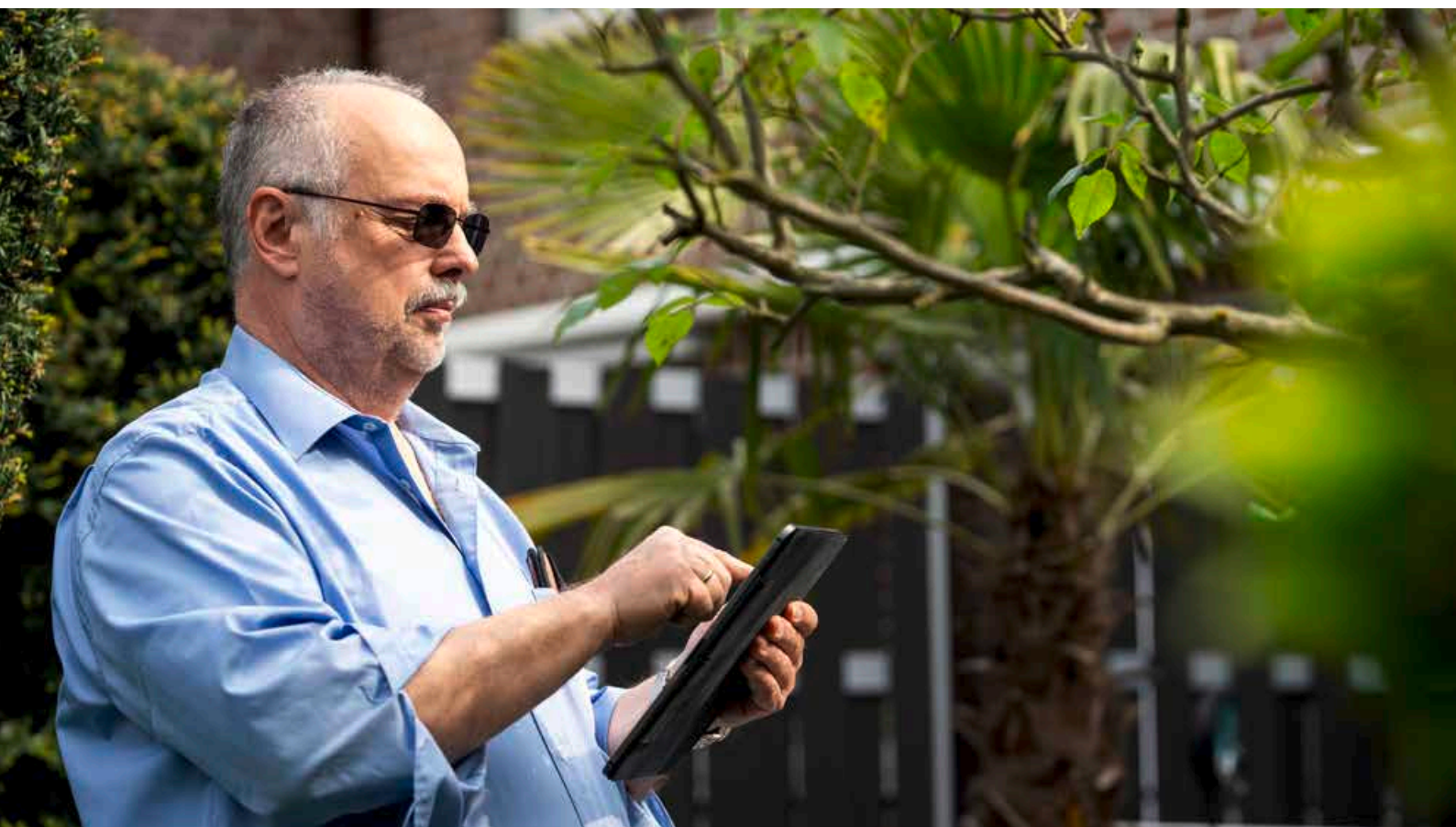
Im Trend: Viele kombinieren ihre Photovoltaikanlage mit einem Batteriespeicher. So hat man mehr vom eigenen Strom.

Auch Klaus-Günter Stahl verfolgt gerne auf seinem Tablet, was seine Photovoltaikanlage (Leistung: 8,3 Kilowattpeak) und der Batteriespeicher (Kapazität: 9,6 Kilowattstunden) so treiben. Vor allem dann, wenn die Sonne lacht. „Ohne Batteriespeicher macht eine Photovoltaikanlage gar keinen Sinn“, findet der 63-Jährige. Nur so könnten er und seine Frau viel Geld bei einem Strombezugspreis von 37 Cent/kWh sparen. „Ein Drittel des erzeugten Stroms verbrauchen wir meist direkt, zwei Drittel werden automatisch gespeichert“, erklärt der Elektroingenieur und zeigt zufrieden auf die Grafik. Wenn alles gut läuft, sind sie bis zu 75 Prozent autark. Der eingebaute Hybridwechselrichter kann zwischen Wechselstrom, wie er im Haushalt benötigt wird, und Gleichstrom für die Lithium-Eisen-Phosphat-Batterie switchen. Diesen baut

Enni in alle PV-Anlagen ein, sodass jeder Kunde später einen Speicher nachrüsten kann.


Nur ein Ansprechpartner

Speicher liegen im Trend. „Gut 95 Prozent unserer Kunden kaufen inzwischen einen dazu“, sagt Enni-Solar-Experte Alexander Swaghoven. Zumal die Preise für Batterien deutlich gesunken sind. Enni bietet sie in Größen von 5,1 bis 25,6 kWh für Privatkunden an und größer für Unternehmen. Wer sich auch bei Stromausfall selbst versorgen möchte, kann seine Anlage zusätzlich mit einem Backup-Modul ausrüsten. Die Anlage produziert weiter Strom, ohne vom Netz abhängig zu sein. Klaus-Günter Stahl freut sich sehr darüber, dass er mit Alexander Swaghoven nur einen Ansprechpartner brauchte, der plante und die Umsetzung begleitete.



Die Solarstadt

Gut ein Viertel des Strombedarfs von Neukirchen-Vluyn wird in den beiden Enni-Solarparks am Hoschenhof und im Mühlenfeld erzeugt. Darüber hinaus steckt viel Energie auf den Dächern der Stadt. Mit über 1.000 Dachanlagen und vielen Balkonkraftwerken liegt Neukirchen-Vluyn weit vorne. Die Stadt unterstützt den Trend zur Eigenversorgung mit Zuschüssen und Bürgersolarberatungen.

 Interessierte können sich unter klimaschutz@neukirchen-vluyn.de melden

Autark werden

Ein ehrgeiziges Ziel: Bis 2035 will der Neukirchener Erziehungsverein klimaneutral werden. Und Enni unterstützt ihn dabei. Bereits in diesem Frühjahr hat der Verein begonnen, zwei große Photovoltaikanlagen installieren zu lassen, eine auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes (Leistung: 95 Kilowattpeak) und eine auf dem Haus Elim (Leistung: 99,3 kWp). Enni plante die Anlagen und begleitete die Partner bei der Umsetzung. Beide Gebäude können nun ab Mitte des Jahres die Hälfte ihres Strombedarfs selbst erzeugen. Neun weitere PV-Projekte sind geplant.

Ganz nah dran

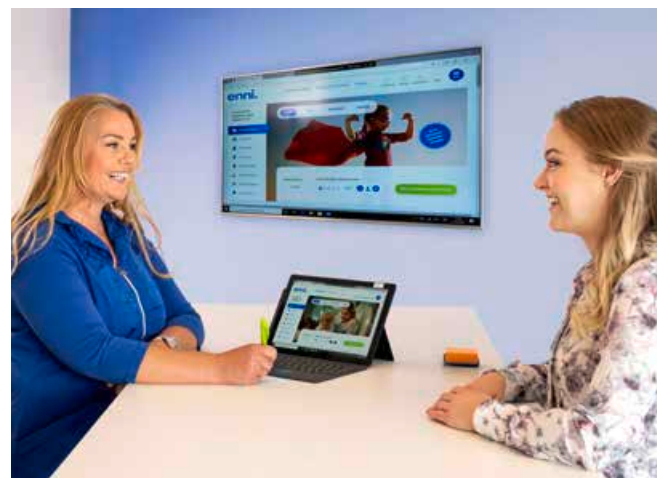
aktuelles

Persönlich, telefonisch, online: Der Enni-Kundenservice ist vielfältig und schnell erreichbar, das Kundenportal überall und jederzeit.

„Es ist viel mehr als ein kaufmännischer Job“, sagt Tanja Neervort. Die Leiterin des Enni-Kundenservice schätzt den direkten Kontakt zu den Kunden, auf den das Unternehmen großen Wert legt. Kompetent und zugewandt beantworten sie und ihr Team Fragen, hören zu, beraten und informieren. 16 Mitarbeiter am Telefon, sechs in den Kundenzentren Moers und Neukirchen-Vluyn. Eine nicht immer leichte Aufgabe, weiß sie aus 20 Jahren Berufserfahrung. Heute sind es rund 10.000 Anrufe im Monat plus bis zu 3.000 Beratungen vor Ort in den Zentren. Während der Energiekrise waren es deutlich mehr. Neben Abrechnungen, Zählerständen und Tarifen geht es um Abfallentsorgung, um Preise und Events in Bädern und Eishalle. „Wir finden immer eine Lösung.“ Manchmal werden die Gespräche auch sehr privat. „Das ehrt uns, weil die Kunden uns vertrauen.“

Jederzeit online

Zehntausende Kunden nutzen inzwischen das Online-Angebot des Enni-Kundenportals über die Website oder die Enni-App. Jederzeit können sie Zählerstände eingeben, Abschläge und Bankdaten ändern, aktuelle und alte Rechnungen einsehen. „Noch in diesem Jahr wird es Erweiterungen geben“, verspricht Tanja Neervort.



 Öffnungszeiten der Kundenzentren
finden Sie unter www.enni.de

Vielfältig

und **Bevor der Mangel an Fachkräften die Energiewende ausbremst, geht Enni neue Wege.**

modern

neue mitarbeiter

Der kleine Besprechungsraum in der Firmenzentrale von Enni ist hell erleuchtet. „Wir sind genau da, wo wir sein wollen.“ Jonas Feldhues (30) spielt Grafiken und Tabellen auf den großen Bildschirm an der Stirnseite, berichtet seinen Kollegen über den Stand seiner Projekte. Im Februar hat er bei Enni angefangen, gleich als stellvertretender Abteilungsleiter der Unternehmensentwicklung, einer Stabsstelle der Geschäftsführung. Neue Geschäftsfelder zu erschließen, interne Prozesse zu optimieren, das liegt ihm. Studiert hat er Innovationstechnologie und Wirtschaftsingenieurwesen und war drei Jahre bei einem Stadtwerkeverbund in Köln beschäftigt. Eine Fach- und Führungskraft also, wie viele Energieversorger sie derzeit suchen.

Klare Zukunftsstrategie


Um solche qualifizierten Frauen und Männer auf sich aufmerksam zu machen, geht Enni inzwischen neue Wege. „Wir wollen auch die Menschen erreichen, die für neue berufliche Herausforderungen offen sind, selbst aber noch nicht aktiv auf der Suche sind“, erklärt Christine Heinrichsmeyer, Recruiterin bei Enni. Zusätzlich zu den üblichen Jobportalen und Karriereplattformen. Auf eine Stellenanzeige der Enni hatte sich auch Jonas Feldhues beworben. Ihn hat vor allem Ennis Engagement für die Energiewende beeindruckt. „Das Unternehmen hat in kurzer Zeit sehr viel bewegt und eine sehr klare



Bei den wöchentlichen Meetings bringt Jonas Feldhues, der neue stellvertretende Abteilungsleiter Unternehmensentwicklung, seine Kollegen auf den aktuellen Stand über die Entwicklung seiner Projekte.



Straßenwärterin Jessica Cosenza ist auch als Quereinsteigerin bei Enni sehr willkommen.

 Interessierte können sich auf der Karriere-seite der Enni informieren unter www.enni.de/jobs. Auch Initiativbewerbungen sind willkommen.

Zukunftsstrategie formuliert.“ An deren Umsetzung möchte er mitarbeiten.

Mentoren erleichtern den Einstieg

Den Bewerbungsprozess fand er „total“ passend. „Beide Seiten haben ganz locker erklärt, was sie motiviert.“ Künftig soll dieser Prozess mithilfe einer Software weiter optimiert und die Bürokratie verschlankt werden, sagt Christine Heinrichsmeyer. „Das schafft Spielräume, um die Bewerber schon in dieser Phase stärker an das Unternehmen zu binden.“ Während der Einarbeitungszeit begleiten dann Mentoren die neuen Mitarbeiter.

Wir-Gefühl stärken

Überhaupt: Neben einer modernen Ausstattung, mobilem Arbeiten in Gleitzeit für eine ausgewogene Work-Life-Balance, einer engagierten Ausbildung in acht Berufen und der Förderung von Werkstudenten, setzt Enni auf ein starkes „Wir-Gefühl“. Auf eine starke Gemeinschaft unter einem Dach, offene Büros, Betriebssport und Duz-Kultur. Das schätzt auch Jessica Cosenza (47). Die Fahrlehrerin mit Lkw-Führerschein ist Quereinsteigerin, arbeitet seit zwei Jahren bei der Straßenreinigung, leert die Abfallkörbe an Haltestellen und Spielplätzen. „Das Team hat mich super aufgenommen, alle sind fair und sehr offen.“ Selbst mit Stefan Krämer, dem Vorstandsvorsitzenden der Enni, hat sie in der Einteilungszone schon über aktuelle Themen gesprochen. Per Du, versteht sich.

Berufliche Heimat

Frau Heinrichsmeyer, warum sind Sie Recruiterin geworden?

Als gelernte Bankkauffrau liegt es mir einfach im Blut, optimale Lösungen für Menschen zu finden. Kombiniert mit einer langjährigen Personal-Erfahrung, verbinde ich heute die benötigten Fähigkeiten eines Arbeitsplatzes mit den besten Bewerbern. Und das fällt mir leichter, wenn ich Unternehmen repräsentiere, in denen man ein gutes berufliches Zuhause finden kann.

Auch Sie haben Anfang des Jahres bei Enni eine neue berufliche Heimat gefunden. Was hat Sie überzeugt?

Ich bin seit meinem Start ins Berufsleben mit Moers verbunden und kenne das Unternehmen schon viele Jahre als Kundin und als sehr engagiert für die Region. Zudem kann ich bei Enni an einer der derzeit zentralsten Gesellschaftsaufgaben mitwirken: der Energiewende. Und dafür sorgen, dass Menschen ins Unternehmen kommen, die das Thema vorantreiben.

Welche beruflichen Erfahrungen bringen Sie für diese Aufgabe mit?

Schon bei der Sparkasse in Moers habe ich später in der Personalabteilung gearbeitet, zunächst im Controlling und in der Personalentwicklung, später auch im Ausbildungsrecruiting. Das hat sehr viel Spaß gemacht. Die letzten zwei Jahre habe ich am Universitätsklinikum Essen ein IT-gestütztes Bewerbermanagement eingeführt und mich zum Digital Recruiting Expert weitergebildet.



Christine Heinrichsmeyer (41), Recruiterin bei der Enni-Unternehmensgruppe

Leckerer Eis-Traum

Jeder liebt Eis. Timo Jordan ganz besonders. In seinem Eislabor stellt er es jetzt selbst her. Zwölf Sorten.



Mit einem großen Spachtel schöpft Timo Jordan frisches Sanddorneis aus der Eismaschine in einen Stahlbehälter. Dann geht es ab in den minus 40 Grad kalten Froster. Später im Eiswagen hat es nur noch minus 14 Grad. Mit der „Nordstern-Eismanufaktur“ in der ausgebauten Scheune des Hofes in Rheurdt hat sich der 41-Jährige einen Traum erfüllt: handwerklich gut gemachtes Eis mit frischen Zutaten. „Im Joghurteis muss auch wirklich Joghurt drin sein.“ Und echte Milch, die er von einem Bauern aus der Umgebung bezieht. Strom aus der eigenen Photovoltaikanlage macht die Herstellung zusätzlich nachhaltig. Zwölf Sorten produziert er täglich – auch Lakritz oder Mango-Chili. Und dazu laktosefreies, auch weil seine beiden Kinder keine Milch vertragen.

Unterwegs mit dem Eiswagen

Gelernt hat er in der beliebten Eiskonditorei bei Ferck Veen auf Borkum, wo er auch aufgewachsen ist. Doch dann zog es ihn für die Erzieher-Ausbildung an den Niederrhein. Nebenbei studierte er Sozialarbeit und fuhr dann wie jeder „gute Insulaner“ zur See. Seit Mai ist er mit dem Eiswagen auf Festivals etc. unterwegs.

 Mehr Infos unter www.nordstern-eismanufaktur.de

Enni-Eiswasser

Wenn alles gut klappt, wird Timo Jordan sein leckeres Fruchteis bald mit Enni-Wasser herstellen. Enni hat im Frühjahr die Wasserkonzession in Rheurdt gewonnen und wird voraussichtlich der neue Wasserversorger in der Gemeinde.



Genuss in der Idylle

Der Feltgenhof in Moers-Kapellen bietet beste Küche in stilvollem Ambiente.

Umgeben von der schönen niederrheinischen Landschaft lässt es sich im Biergarten des Feltgenhofs herrlich entspannen und genießen. Der ehemalige Bauernhof – 1890 erbaut – ist heute ein mehrfach ausgezeichnetes kulinarisches Paradies mit gehobener experimenteller, manchmal auch gutbürgerlicher Küche. Dank des Teams um die beiden Inhaber Michael Philipps (54) und Gabriele Wolters. „Das schönste Lob für uns ist es, wenn sich unsere Gäste wohlfühlen“, sagt er bescheiden. Das urige Restaurant mit Stübchen im alten Wohnhaus ist gemütlich, die ausgebaute Scheune eine beliebte Eventlocation, vor allem für individuell gestaltete Hochzeiten.

Impressum

Wenn im enni.magazin von Kunden, Mitarbeitern oder sonstigen Personen die Rede ist, sind in allen Fällen gleichermaßen weibliche und männliche gemeint.

Enni-Unternehmensgruppe,
Am Jostenhof 15,
47441 Moers,
Telefon 02841 104-0,
Internet www.enni.de
E-Mail magazin@enni.de

Redaktion Herbert Hornung
(verantwortl.), Kathrin Lohmeyer
Gestaltung Verena Heisig,
Elisabeth Pergelt-Sagmeister
Assistenz Tina Dautzenberg
Verlag trunmit GmbH
(www.trunmit.de)

Druck Mayr Miesbach GmbH,
Miesbach

Bildnachweise Jörg Parsick-Mathieu (1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 11, 12, 13, 14, 15); Heike Cervellera (2), heavenandhill-festival.de (8)



genießen



Sommereküche mit orientalischer Note

Weiße Heilbutt Curry-Beurre-Blanc / Chicorée / Taboulé / Rauchmandel
Das zarte, weiße Fleisch des Heilbutts gilt als besondere Delikatesse. Sein grätenfreies Filet, das ein wenig an Fleisch erinnert, schmeckt mild, dennoch aromatisch, verträgt kräftige Aromen wie etwa Curry und liebt buttrige, sahnige Saucen. Außerdem ist der Schollenfisch ein Genuss für die Gesundheit – dank hochwertigem Eiweiß, wertvoller Omega-3-Fettsäuren und wichtiger Mineralstoffe wie Kalium, Vitamin B 12 und Vitamin D. Viel Freude beim Nachkochen! Einfach den QR-Code scannen oder unter www.enni.de/heilbutt



enni.

SOMMER
SONNE

SOMMER



JOB



Bewirb dich jetzt als
Rettungsschwimmer/in

über
18 €
Stundenlohn

www.enni-sommerjob.de